

Wiederholung schon sicher

Erster großer Trödelmarkt der Evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede wird zu einem vollen Erfolg. Von Omas Sammeltasse bis zum Springbrunnen alles dabei

LÜDENSCHIED ▪ Der erste große Trödelmarkt der Evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede war gleich ein so großer Erfolg, dass ihm – wie bereits feststeht – weitere folgen werden.

Im Vorfeld hatten so viele Hobbytrödler ihr Interesse am Mitmachen bekundet, dass alle Standplätze rasch vergeben waren. Außer Privatleuten, die Haushaltswaren, Bücher, CDs, Gebraucht Kleidung, Spielsachen, Porzellan, Gläser und anderes mehr zu günstigen Preisen feilboten, waren auch die Johanniter, die Artikel zugunsten ihre Auslandsarbeit verkauften, der Obdachlosen-Freundeskreis (OFK), dessen Einnahmen der Obdachlosenarbeit zufließen und der Förderverein der Evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede mit Ständen vertreten.



Reichhaltig war das Angebot auf dem Trödelmarkt. ▪ Foto: Weiland

Von Omas Sammeltasse über eine Kuckucksuhr bis hin zum Springbrunnen für den Garten und von Armbanduhrn aller Art über Modellautos bis hin zu Schreibmaschinen und Foto-

apparaten aus vergangenen Zeiten war an den insgesamt 25 Ständen praktisch alles zu haben, was das Herz begehrt. Wer sich zwischenmal kreativ betätigen wollte, konnte sich eine

formschöne Kerze gestalten. Ein Team von Gemeindegemitarbeitern sorgte mit Kaffee, Kuchen und Herzhaftem für das „leibliche Wohl“ der Besucherscharen. Mit dem Erlös aus Speisen und Getränken, den Einnahmen vom Stand des Fördervereins der Evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede und den Standmieten soll die Anschaffung einer neuen Kücheneinrichtung für das Kirchenhaus mitfinanziert werden. ▪ ih

Sänger/innen helfen bei der Anschaffung neuer Möbel für das Café im Kirchenhaus Oberrahmede

Gospelchor „Risecorn“ trödelte für den guten Zweck

Lüdenscheid. (IW) Das Café im Kirchenhaus Oberrahmede braucht neue Tische und Stühle. Da der Gospelchor „Risecorn“ das Café regelmäßig mitbenutzt, war den Mitgliedern die Idee gekommen, sich durch den Verkauf von Trödelkram aller Art für die Neumöblierung des Kirchenhauses stark zu machen.

Die Initiative war vor allem von Jutta Beißner ausgegangen, die im Gospelchor mitsingt und ausgesprochen gern „trödelt“. Es war ihr nicht nur gelungen, ihre Mitsängerinnen und Mitsänger für den Trödelverkauf auf dem Sternplatz zu motivieren, sondern obendrein hatte sie es auch noch geschafft, die Johanner, bei denen sie beschäftigt ist, mit ins Boot zu holen: Die Einsatzeinheit Südwestfalen der Johanner, die am Samstag



Die „Rise-Körner“ beim „Trödeln“. Links: Initiatorin Jutta Beißner.

(WR-Bild: I. Weiland)

tag an einem separaten Stand Champignons mit Knoblauchsauce und Erfrischungsgetränke verkaufte, stellt ihren Erlös ebenfalls für die An-

schaffung neuer Möbel für das Café im Kirchenhaus Oberrahmede zur Verfügung.

Die Trödelstände, die die „Risecorn“-Mitglieder auf

dem Sternplatz aufgebaut hatten, erfreuten sich eines enormen Zulaufs. Der erste Ansturm setzte gar schon eine halbe Stunde vor der eigent-

lich für 9 Uhr vorgesehenen Eröffnung ein.

Die rund zehn Gospelchormitglieder, die einander beim Verkauf abwechselten, hatten selbst den größten Teil des Trödelkrams mitgebracht. Durch Spenden aus der Bevölkerung waren noch weitere „Schätze“ hinzugekommen. Das Verkaufsteam war überrascht und hocherfreut über die große Nachfrage.

Der Gospelchor ist glücklich darüber, dass er über 500 Euro für den genannten guten Zweck einnehmen konnte. Hinzu kommt noch der Erlös aus Speisen- und Getränkeverkauf, der noch errechnet werden muss. Selbstverständlich nutzen die Chormitglieder auch die Gelegenheit, um auf ihre nächsten großen Auftritte, das Benefizkonzert für die Psychologische Beratungsstelle am 23. September, aufmerksam zu machen.

Alter Trödel bringt Geld für neue Möbel

Café im Kirchenhaus Oberrahmede braucht neue Tische und Stühle. Erlös des Verkaufs auf dem Sternplatz fließt in die Finanzierung. Viele beliebte „Schätze“

LÜDENSCHIED ■ Das Café im Kirchenhaus Oberrahmede braucht neue Tische und Stühle. Da der Gospelchor „Risecorn“ das Café regelmäßig mitbenutzt, war den Mitgliedern die Idee gekommen, sich durch den Verkauf von Trödelkram aller Art für die Neumöblierung des Kirchenhauses stark zu machen. Die Initiative war vor allem von Jutta Beißner ausgegangen, die im Gospelchor mitsingt und ausgesprochen gern „trödelt“.

Es war ihr nicht nur gelungen, ihre Mitsängerinnen und Mitsänger für den Trödelverkauf auf dem Sternplatz zu motivieren, sondern obendrein hatte sie es auch noch geschafft, die Johanniter, bei denen sie beschäftigt ist, mit ins Boot zu holen: Die Einsatzinheit Südwestfalen der Johanniter, die am Samstag an einem separaten Stand Champignons mit Knoblauchsauce und Erfrischungsgetränke verkaufte, stellt ihren Erlös ebenfalls für die Anschaffung neuer Möbel für das Café im Kirchenhaus Oberrahmede zur Verfügung.

Die Trödelstände, die die „Risecorn“-Mitglieder auf dem Sternplatz aufgebaut hatten, erfreuten sich eines enormen Zulaufs. Der erste



Der Trödelmarkt in der Innenstadt brachte Geld in die Kasse der Gemeinde. ■ Foto: Weiland

Ansturm setzte gar schon eine halbe Stunde vor der eigentlichen für 9 Uhr vorgesehenen Eröffnung ein. Scharen von Marktbesuchern und sonstigen Passanten blieben stehen, um nach Schnäppchen aller Art Ausschau zu halten und um sich aus dem großen Angebot ihrem Geschmack entsprechende „alte Schätzchen“ herauszusuchen.

Die rund zehn Gospelchormitglieder, die einander beim Verkauf abwechselten, hatten selbst den größten Teil des

Trödelkrams mitgebracht. Durch Spenden aus der Bevölkerung waren noch weitere „Schätze“ hinzugekommen. Das Verkaufsteam war überrascht und hocheifrig über die große Nachfrage nach Hausrat, Lampen, Gemälden, antiqueschen Büchern, guterhaltenen Gebrauchtkleidern und Schuhen, Spielsachen, Spielen, Nippes und Krimskrams aller Art. Da alles zu günstigen Preisen zu haben war, nahm mancher Kunde sich gleich eine ganze Tasche voller

Flohmarktartikel mit nach Hause. Der Gospelchor ist glücklich darüber, dass er mehr als 500 Euro für den genannten guten Zweck einnehmen konnte.

Hinzu kommt noch der Erlös aus Speisen und Getränken, der noch errechnet werden muss. Selbstverständlich nutzten die Chormitglieder auch die Gelegenheit, um auf ihre nächsten großen Auftritt, das Benefizkonzert für die Psychologische Beratungsstelle am 23. September, aufmerksam zu machen. ■ ih

Alles frisch in Oberrahmede

Mit einem „Neustart-Fest“ bedankt sich die Evangelische Kirchengemeinde bei allen, die in den Ferien Kirche und Gemeindehaus renoviert haben. Neue Küchenzeile

LÜDENSCHIED ■ In dieser Woche beginnt nicht nur für die Schulkinder der „Ernst des Lebens“ – auch die Evangelische Kirche Oberrahmede erlebt in vielerlei Hinsicht einen Neubeginn. Zum einen freut sich Pfarrerin Monika Deitenbeck-Goseberg über die von innen

komplett frisch gestrichene Kirche und den abgeschliffenen Fußboden im Kirchenhaus, wobei beide Arbeiten in den Ferien vollständig von freiwilligen Helfern aus der Gemeinde ausgeführt wurden. Zum anderen gab

es in dieser Zeit eine komplett neue Industrie-Küchenzeile im Kirchenhaus, die aufgrund der hohen Auslastung ebenfalls notwendig geworden war. Hierfür hatte die engagierte Theologin neun Monate lang Spenden gesammelt, während die

Auswahl und der Einbau der Industrieküche von Michael Weiland, der beruflich als Küchenleiter tätig ist, ausgeführt wurde. Um allen engagierten Helfern zu danken, organisierte Monika Deitenbeck-Goseberg am Sonntag vor dem Konzert des Medarduschores ein „Neustart-Fest“, zu dem alle Gemeindeglieder, insbesondere die freiwilligen Helfer, eingeladen waren. Die Spezialitäten auf dem reichhaltigen Kuchen- und Tortenbuffet waren von Gemeindegliedern gestiftet worden, während der Obdachlosenfreundeskreis der Evangelischen Kirche Oberrahmede die Bewirtung übernahm. Kuchen und Kaffee waren für die zahlreich erschienenen Gäste kostenlos. Diese hatten jedoch die Möglichkeit, im Anschluss an das Konzert des Medarduschores eine Spende für die Kollekte zu geben. Diese war jeweils zur Hälfte für den Obdachlosenfreundeskreis und für das Amalie-Sievekings-Haus bestimmt. ■ bot



Mit einem „Neustart-Fest“ bedankte sich die Gemeinde Oberrahmede. ■ Foto: Othlinghaus

Viele arbeitsreiche Wochen liegen hinter den ehrenamtlichen Helfern in Oberrahmede – 12 000 Euro mussten aufgebracht werden

Neue Küche: Sonntag Dankesparty

Lüdenscheid. Viele arbeitsreiche Wochen liegen hinter Michael Weiland, Dieter Heinz, Dirk Eicker und Volkmar Goseberg. Die Gemeindemitarbeiter haben in den Sommerferien die neue, aus einem Herd, einer Spüle und einer Spülmaschine bestehende Industrie-Küchenzeile in den Küchenraum des Kirchenhauses Oberrahmede eingebaut. Das

aus zehn ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bestehende Küchenteam hatte unter der Leitung von Lilo Meister und Karl Bach alle Vorarbeiten sowie auch das Einräumen und Putzen übernommen.

Im Vorfeld hatte der Förderverein Aktionen durchgeführt, um die Einnahmen für die neue robuste Küchenzeile zu

sammelnzubekommen. Insgesamt mussten 12 000 Euro aufgebracht werden, eine Summe, die außer durch das Engagement des Fördervereins auch durch Kollekten und Spenden zusammengekommen ist. Nach Abschluss aller Arbeiten findet am kommenden Sonntag (16. August) ab 15 Uhr eine Dankesparty im Kirchenhaus statt.

IW



Freude über die neue Küchenzeile.

Foto: Ingrid Weiland

Dankesparty für die neue Küche

Gemeindehaus Oberrahmede:
Einweihung und Chorkonzert

Von Ingrid Weiland

LÜDENSCHIED ■ Viele arbeitsreiche Wochen liegen hinter Michael Weiland, Dieter Heinz, Dirk Eicker und Volkmar Goseberg. Die Gemeindemitarbeiter haben in den Sommerferien die neue, aus einem Herd, einer Spüle und einer Spülmaschine bestehende Industrie-Küchenzeile in den Küchenraum des Kirchenhauses Oberrahmede eingebaut.

Das aus zehn ehrenamtlichen Helfern bestehende Küchenteam hatte unter der Leitung von Lilo Meister und Karl Bach alle Vorarbeiten sowie auch das Einräumen und Putzen übernommen.

Im Vorfeld hatte der Förderverein zahlreiche Aktionen durchgeführt, um die Einnahmen für die neue robuste Küchenzeile zusammenzubekommen. Deren Anschaffung war dringend notwendig geworden, weil die bisherige normale Familienküche den hohen, mit den zahlreichen Bewirtungen und Veranstaltungen im Kirchenhaus zusammenhängenden Anforderungen längst nicht mehr genügte.

Insgesamt mussten 12 000 Euro aufgebracht werden, eine Summe, die außer

durch das Engagement des Fördervereins auch durch Kollekten und Spenden zusammengekommen ist.

Nach Abschluss aller Arbeiten findet nun am Sonntag ab 15 Uhr eine Dankesparty im Kirchenhaus statt, mit der man nicht nur für die neue Küchenzeile danken, sondern auch seinen Dank für das Gelingen der Freizeiten zum Ausdruck bringen und gleichzeitig auch den Neustart ins normale Gemeindeleben nach der Sommerpause feiern möchte.

Die ganze Gemeinde, alle Förderer und Interessierte sind eingeladen. In der Cafeteria werden Kaffee und Kuchen serviert, und es besteht auch Gelegenheit, die neue Küchenzeile zu besichtigen.

Um 17 Uhr schließt sich ein Konzert in der Kirche Oberrahmede an. Dort wird der Medardus-Chor das Programm präsentieren, mit dem er sein Publikum in Estland und Finnland (unter anderem in der Felsenkirche von Helsinki) begeistert hat. Der Eintritt ist frei. Die Kollekte, die zusammengetragen wird, soll je zur Hälfte dem Obdachlosenfreundeskreis (OFK) und dem Amalie-Sieveking-Haus zugute kommen.



Stolz präsentieren die Mitarbeiter der Gemeinde die neue Profi-Küche. ■ Foto: Weiland

Trödelmarkt: Erlös ist für eine neue Küche

Kirchengemeinde Oberrahmede lädt ein

Lüdenscheid. Um das Geld für die notwendige Renovierung der Küche baldmöglichst zu sammeln, veranstaltet die evangelische Kirchengemeinde Oberrahmede am Samstag, 21. Februar, in der Zeit von 9 bis 17 Uhr einen großen Trödelmarkt im Kirchenhaus und auf der Terrasse.

Unterstützt wird die Sammelaktion für die neue Küche vom Förderverein der Kirchengemeinde, der sich zu Beginn des neuen Jahres etwas Besonderes hat einfallen lassen.

Am 21. Februar können sich Schnäppchenjäger in der Zeit von 9 bis 17 Uhr einerseits am Stand des Fördervereins, an dem Mitglieder der Gemeinde Trödel, Kleidung, Antiquitäten, Haushaltswaren und Bücher anbieten, etwas Schönes er-

werben. Andererseits können Trödler selbst einen Standplatz anmieten und ihren Trödel verkaufen.

Die Standmiete beträgt für einen Trödelstand im beheizten Kirchenhaus zehn Euro pro laufendem Meter.

Auf der Terrasse wird ein 40 Quadratmeter großes Zelt aufgestellt. Gut 25 Quadratmeter hiervon werden ebenfalls an Hobbytrödler vermietet. Hier beträgt der Preis acht Euro pro laufendem Meter. Das Zelt wird beheizt.

Wer seine Trödelartikel auf dem Parkplatz anbieten möchte, zahlt dort sieben Euro pro laufendem Meter.

Die Standplätze sind dann verbindlich reserviert, wenn ein vorbereiteter Anmeldebogen eingesandt und die Standmiete per Vorkasse überwiesen wurde.

Tische, Stühle und Kleiderständer müssen die Trödler selbst mitbringen. Vermietet wird der reine Standplatz. Verkauft werden dürfen Trödel jeglicher Art, Antiquitäten, Bücher, Kleidung, Spielwaren und technische Geräte – keine Neuware und keine Lebensmittel. Nach dem Motto: „Wer zuerst kommt, malt zuerst“ sollten sich diejenigen, die mittrödeln möchten, schnellstens ihren Standplatz sichern. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Der Erlös ist in der Kirchengemeinde Oberrahmede für die Anschaffung der neuen Küche bestimmt.

Hobbytrödler erhalten ein Anmeldeformular über troedel@kirche-oberrahmede.de oder über das Gemeindebüro unter Telefon 02351/52324 oder www.kirche-oberrahmede.de.

18.5.2009

Lüdenscheid Rundschau

18.05.09



Die Bläserklasse 7a/b des Bergstadt Gymnasiums brachte die Gäste mit eingängigen Stücken in Stimmung.
Fotos: Salzmann

Zum 25. Mal bei Schönenberg: Kunst und Kulinarisches an zwei Tagen

Bläserklasse servierte musikalischen Strauß beim Kirschblütenfest

Monika Salzmann

Lüdenscheid. Mit eingängigen Stücken wie „Oye Como Va“ oder „Indian River“ brachte die Bläserklasse 7a/b des Bergstadt Gymnasiums Besucher des Kirschblütenfest am Samstag im Autohaus Schönenberg in schönste Feierstimmung. Im Bereich der Klassik, vertreten durch Händel und Ausschnitte aus der „Wassermusik“, wie in der Sparte zeitgenössische Musik bewegten sich die Jugendlichen auf sicherem Parkett.

Unter Leitung von Sebastian Diel und Christian Knäup brachten sie ihren Zuhörern ein vielfarbiges Liedersträußchen dar. Zum 25. Mal feierte das Autohaus sein beliebtestes Fest, das an zwei Tagen mit Musik, Kunst und Kulinarischem wie der lustigen Gaudi des Kirschkermspuckens punktete. Der Erlös der Veranstaltung war für den Förderverein der ev. Kirche Oberrahmede bestimmt, der das Schönenberg-Team um Geschäftsführer Erhard Schönenberg tatkräftig unterstützte.

Zum Verweilen luden beim Fest die ausdrucksstarken Gemälde von Heike Petri (Lüdenscheid) und Margrit Schneider (Altena) ein. Zu den ansprechenden Momentaufnahmen von Menschen in unterschiedlichen Situationen, Thema von Margrit Schneider, boten die Tiermotive und Fantasiebilder der Lüdenscheiderin einen reizvollen Kontrast. In fauchenden Wildkatzen oder einem tobenden Elefantenkind entdeckten Betracht-



Zum Verweilen luden die ausdrucksstarken Gemälde von Heike Petri und Margrit Schneider ein.

ter die Wildheit und Ursprünglichkeit, die Motto ihrer Arbeiten war.

Spiel und Spaß für die Kleinen

Sowohl die Acrylgemälde Margrit Schneiders, die eine Tänzerin im duftigen Kleid in anmutiger Bewegung oder ein Paar im „Abendrot“ seines Lebens zeigen, als auch die Arbeiten Heike Petris in Mischtechnik sind im Autohaus noch ein paar Wochen zu sehen. Exklusiven Schmuck von

Pierre Lang präsentierte Barbara Winter beim Fest. Sammler fanden beim „Trödelcäsar“ und seinem Sammelsurium manches Schätzchen.

Auf die Kleinen warteten an beiden Tagen Hüpfspiel und Spaß. Auf einer Hüpfburg und an Spielgeräten konnten sich die Kinder im Freien vergnügen. Mit einer großen Kuchen- und Tortentheke, liebevoll von den Frauen aus der Oberrahmede arrangiert, Herzhaftem vom Grill, Pommes und Getränken verwöhnte das Autohaus seine zahlreichen Gäste.

AUS DEM GESCHÄFTSLEBEN

Erlös für neue Küche



Mit einem Scheck in Höhe von 1 340 Euro machte das Autohaus Schönenberg der Kirchengemeinde Oberrahmede am Donnerstag eine große Freude. Zusammengekommen war der Betrag beim 25. Kirschblütenfest. Aus Händen von Erhard Schönenberg nahmen Jürgen Nemitz, Vorsitzender des Fördervereins Oberrahmede I, und Vorstandsmitglied Odette Klenke den Scheck entgegen. Zur Anschaffung einer neuen Küche im Gemeindehaus soll das Geld verwendet werden. Foto: Jakob Salzmann

18.5.2009



Satter Erlös aus Kirschblütenfest

Erhard Schönberg (l.), Inhaber des Suzuki-Autohauses In der Dönne, und seine Frau Marianne Brewing (2.v.l.) überreichten dem Vorstand des Fördervereins der Kirchengemeinde Oberrahmede jetzt den Erlös aus dem Kirschblütenfest, das sie im Mai bereits zum 25. Mal veranstaltet haben. Odette Klenke und Jürgen Nemitz, die bei dem Fest mit ihrem Verein Kaffee und Kuchen verkauft haben, freuten sich über 1340 Euro. Von der Summe soll eine Küche für das Kirchenhaus Im Grund eingerichtet werden. ■ Foto: Moos

18.5.2009

Dienstag, 12. Mai 2009

Musik, Kunst und Leckereien am Wochenende

Lüdenscheid. (MS) Doppelten Grund zum Feiern hat das Autohaus Schönenberg in der Dönne, das am kommenden Wochenende zum 25. Mal sein beliebtes Kirschblütenfest und zugleich sein 30-jähriges Jubiläum als Mitsubishi-Vertragshändler feiert.

Ein ansprechendes Programm haben Geschäftsführer Erhard Schönenberg und sein Team für das zweitägige Fest am Samstag und Sonntag, 16. und 17. Mai, zusammengestellt. Zum 2. Mal mit im Boot ist der Förderverein der evangelischen Kirche Oberrahmede, der die Feierlichkeiten tatkräftig unterstützt. Was geplant ist, verrät Odette Klenke, Vorstandsmitglied des Fördervereins, und Vereinsmitglied Anke Crone. Danach dürfen sich Kunstfreunde auf eine Gemäldeausstellung freuen, die über die Wochenendveranstaltung hinaus noch zwei Wochen zu sehen sein wird. Zur Auseinandersetzung mit ihren Bildern laden Heike Petri und Margret Schneider ein. Für Samstag (12 Uhr) hat sich überdies die Bläserklasse der Jahrgangsstufe 7 des Bergstadt Gymnasiums angekündigt. Ein echter Hingucker ist auch die Schmuckkollektion von Barbara Winter. Höhepunkt am Sonntag (14 Uhr) sind die inoffiziellen „Stadtmeisterschaften im Kirschkerne-spucken“. Wer seinen Kern am weitesten spuckt, bekommt einen Pokal.

Mit einer großen Kuchen- und Tortentheke, für die die Frauen aus der Oberrahmede sorgen, Steaks vom Schwenkgrill, Würstchen, Kartoffelsalat und anderen herzhaften Leckereien ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Am Samstag erwartet Gäste des Kirschblütenfests von 10 bis 17 Uhr ein buntes Programm. Am Sonntag freut sich das Autohaus von 11 bis 17 Uhr auf viele Gäste. Der Erlös des Fests, der an den Förderverein geht, ist für die Anschaffung einer neuen Küche für das Kirchenhaus bestimmt.



Die Gäste erwartet ein volles Programm. Foto: Jakob Salzmann

7.12.2009



66 Bläserinnen und Bläser der Jahrgangsstufe sechs des Bergstadt-Gymnasiums reisten mit den Besuchern musikalisch von Ost nach West. • Fotos: Monika-Marie Finke

Gesamte Gemeinde wieder auf den Beinen

Weihnachtsmarkt rund um die evangelische Kirche Oberrahmede bietet Abwechslung auf allen Ebenen. „Unser Haus ist voll bis unters Dach“

Von Monika-Marie Finke

LÜDENSCHIED • Die warmen Farben der erleuchteten Fenster der Kirche in Oberrahmede zogen an wie ein Magnet. Der Tannenbaum erstrahlte im Licht und gute Gerüche lockten die Besucher am Samstag zum Weihnachtsmarkt der Gemeinde. Vom Regen ließen die sich jedenfalls nicht abschrecken, denn auch unter Schirmen lies es sich angenehm plauschen. Man traf sich und umarmte sich. Und man schaute sich um an den weihnachtlich dekorierten Ständen. „Obwohl wir das an diesem Wochenende bereits zum neunten Mal machen, ist es doch immer wieder etwas Besonderes“, strahlte der Vorsitzende des Fördervereins Jürgen Nemitz. „Die ganze Gemeinde macht mit. Helfer hatten wir reichlich, besonders von allen aus dem Obdachlosen-Freundeskreis.“

Besonders war auch das Programm des Marktes, denn nicht nur rund um die Kirche ging es hoch her sondern auch in ihr. „Unser Haus ist voll bis unters Dach“, lachte Nemitz. Einen Bücherstand gab es, die Cafeteria lud ein,



Selbstgemachte Köstlichkeiten aus der Küche boten diese drei Damen an ihrem Stand auf dem Weihnachtsmarkt rund um die Kirche Oberrahmede an.

Es roch nach Zuckerwatte. Besonders war auch das diesjährige Musikprogramm, das in der Kirche dargeboten wurde. Die hallte von Tönen und Applaus nur so wieder. 66 Bläser und Bläserinnen der Jahrgangsstufe sechs des Bergstadt-Gymnasiums reisten mit den Besuchern musikalisch von Ost nach West; von Nord nach Süd. Für Gänsehaut sorgte der MUP-Chor der Stufe 12.

Die Sängerinnen und Sän-

ger waren übrigens zum ersten Mal in Oberrahmede. „Ich hoffe, ihr kommt nächstes Jahr wieder“, bedankte sich Pfarrerin Monika Deitenbeck-Goseberg im Namen aller Besucher bei ihnen. Am späten Samstagabend lud die Praiseband Oberrahmede ein. Es war ein Kommen und Gehen zwischen den Programmteilen. Die waren so gelegt, dass die Gäste immer wieder den Ständen im Außenbereich einen Besuch ab-

statten. Eine Reise durch die Zeit konnte man bei Hansi Seisler machen. Mit einer original, italienischen Espressomaschine aus den 60ern gab es bei ihm Kaffeeköstlichkeiten. Die Jugend der Gemeinde schenkte Punsch aus. Es gab Delfines und Süßes. Bernhard Lorenz schwärmte für Reibekuchen, wogegen sich Karim Khemiri über die Schokokekse, die er aus dem Sack des Weihnachtsmannes fischte, freute. Gerhard Pauli und Erich Schiffer boten Laubsägearbeiten an, es gab selbst gemachte Köstlichkeiten und im Kreativzelt ging so manches spätere Geschenk über den Tisch. Für Familie Leporin, die den Markt zum ersten Mal besuchte stand fest: „Wir kommen wieder.“



Der Chor MUP war zum ersten Mal in Oberrahmede dabei, und das mit großem Erfolg.



Karim Khemiri griff tief in den Gabensack des Weihnachtsmannes und freute sich dann über die Schokokekse.

9.12.2009 Westfälische Rundschau



Die beiden Bläserklassen der Jahrgangsstufe 6 des Bergstadt-Gymnasiums traten in Orchesterbesetzung in der Kirche auf.

Foto: Ingrid Weiland

Kulturelles Programm im Rahmen des Oberrahmeder Weihnachtsmarktes

Junge Musiker in der Kirche

Ingrid Weiland

Lüdenscheid. Auch der 9. Oberrahmeder Weihnachtsmarkt war wieder mit einem abwechslungsreichen Programm verbunden, durch das zahlreiche große und kleine Leute sich in der Kirche auf das Weihnachtsfest einstimmen ließen. Eröffnet wurde es durch zwei Bläserklassen der Jahrgangsstufe 6 des Berg-

stadt-Gymnasiums mit Orchesterbesetzung, die unter der Leitung von Dagmar Schwenen und Tobias Schwarz auftraten. Tobias Schwarz leitete auch den aus Schülern der Jahrgangsstufe 12 bestehenden „MUP Chor“ des Bergstadt-Gymnasiums, dessen anschließender Auftritt ebenfalls mit großem Applaus aufgenommen wurde. Die Praise-Band Oberrahmede lud

zu vorgerückter Stunde zur Zuhören und Mitsingen vor Anbetungsliedern ein, und wei danach immer noch nicht müde war, konnte sich im Kirchenkino „Jesus Christ Superstar“ anschauen.

Am 2. Advent stand nach dem Gottesdienst schließlich noch ein besonderes „Highlight“ auf dem Programm: Erstmals trat nämlich der MGV Union Oberrahmede auf.

7.12.2009 Westfälische Rundschau

Gemeinde und des Obdachlosenfreundeskreis bereitete buntes Treiben beim 9. Oberrahmeder Weihnachtsmarkt

Lieder und Gedichte für den Nikolaus

Ingrid Weiland

Lüdenscheid. Der Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede hatte am Wochenende bereits zum neunten Mal zu einem Weihnachtsmarkt rund um Kirche und Kirchenhaus eingeladen. Wegen des anhaltenden Regenwetters zog dieser allerdings nicht ganz so viele Besucher wie in den vergangenen Jahren an.

Kreativwerkstatt und Kinderbetreuung

Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde und des Obdachlosenfreundeskreises (OFK) hatten das bunte Treiben auf dem Parkplatz und in den Räumlichkeiten vorbereitet und warteten in Buden und Zelten, die sich um einen Weihnachtsbaum gruppier-



Der Nikolaus machte seine Runde über das Festgelände und durch das Kirchenhaus.
Foto: Ingrid Weiland

ten, mit attraktiven Angeboten auf. Unter anderem konnte man eine Vielzahl schöner Sachen erstehen, die Leute aus der Gemeinde angefertigt hatten: Pinwände, Spiegel, Teelichthalter und andere Holzartikel, Kerzen- und Teelichthalter sowie Weihnachtsleuchten, Geschenktaschen, Kalender, handgestrickte Socken,

Hüttenschuhe, Pulswärmer und anderes mehr. An einem weiteren Stand wurden Laubsägearbeiten und Schwibbögen feilgeboten, von denen in der abendlichen Dunkelheit ein stimmungsvolles Licht ausging.

Ein ganz besonderer Anziehungspunkt war eine Nostalgie-Espressomaschine, von

der man sich leckere Kaffeespezialitäten zubereiten lassen konnte. Heizpilze sorgten dafür, dass es den Gästen auf dem Festgelände nicht zu kalt wurde. Da jedoch viele vor dem Regen Reißaus nahmen, herrschte ein besonders reger Betrieb in der Cafeteria, in der man mit frischen Waffeln und einem reichhaltigen Kuchenangebot sowie mit Zuckerwatte für kleine Leckermäuler aufwartete.

Da man dort mit vielen Leuten ins Gespräch kommen konnte, wurde sie zu einem echten Ort der Begegnung für Menschen aller Generationen, für die Gemeindeglieder und Bürger aus anderen Stadtteilen. Im Kirchenhaus konnte man Einkäufe am Büchertisch tätigen. Außerdem hatte man dort eine Kinderbetreuung und eine Kreativ-Werkstatt eingerichtet, in der man unter der Leitung der Diplom-Krea-

INFO

Kulinarisches

■ Marmeladen, Liköre, Stollen und Weihnachtsplätzchen

■ Pommes Frites und Gegrilltes, Reibplätzchen, gebrannte Mandeln, Glühwein und alkoholfreie heiße und kalte Getränke

tivtherapeutin Regina Lehmann Schatzkästchen verzieren sowie Collagen, ein Quadratlogo oder ein Bild auf Leinwand erstellen konnte.

Zwischendurch machte der Nikolaus seine Runde durch das Kirchenhaus und über das Festgelände. In seinem großen Sack hatte er für alle kleinen Gäste etwas mitgebracht. Als Dankeschön bekam er manches Lied und Gedicht zu hören.